

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Der Vorstand des Bezirksverein Saar e.V. lädt hiermit zur Jahresmitgliederversammlung am Freitag den 15. Juni 2007, 18:00 Uhr ein. Die Versammlung findet in diesem Jahr im Rahmen des bundesweiten Tages der Technik statt. Kooperationspartner des VDI sind Fa. HYDAC, Sulzbach und die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes. Eventuell wird vor der Veranstaltung noch die Möglichkeit zu Besichtigungen gegeben.

Genauer wird in der nächsten VDI-INFO Anfang Mai mitgeteilt.

Voraussichtlicher Ort der Veranstaltung:

**Gebäudekomplex der
Industriekultur Saar GmbH (iks)
Boulevard der Industriekultur
66287 Quierschied-Göttelborn**

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung langjähriger Mitglieder des VDI Bezirksverein Saar
3. Verleihung des diesjährigen VDI-Preises
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Aussprache
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zum Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des 3. Beisitzers für die Amtsperiode 2008 bis 2010
11. Behandlung von Anträgen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Wir bitten Sie, sich für die Teilnahme an der Versammlung bei der Geschäftsstelle des BV Saar e.V. verbindlich anzumelden.

Diese Ankündigung gilt als offizielle persönliche Einladung an alle Mitglieder.

Anträge ordentlicher Mitglieder zu TOP 11 sind satzungsgemäß mindestens zwei Wochen vor der Versammlung an die Geschäftsstelle zu richten.

Nach einer kleinen Pause ist noch ein Vortrag vorgesehen.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird wieder bei einem Imbiss Gelegenheit zum persönlichen Gedankenaustausch gegeben.



Dipl.-Ing. (FH) Roland Ible
Schriftführer

Ingenieurtag Saar-Lor-Lux 2007 in der Kulturhauptstadt Europas

Vorankündigung für SLL in Luxemburg

Der Ingenieurtag Saar-Lor-Lux 2007 findet am Samstag, den 22. September 2007 in Luxemburg statt. Luxemburg ist dieses Jahr Kulturhauptstadt Europas und veranstaltet ein



vielfältiges Programm gemeinsam mit Partnern aus der Großregion. Aus diesem Anlass ist auch das Programm des Ingenieurtags ganz auf das Thema Kultur abgestimmt. Geplant sind Besuche in der neuen Philharmonie und des Musée d'Art Moderne, in dem die Ausstellung „Science-Fiction and Design“ zu sehen sein wird. Abgerundet wird der Ingenieurtag durch den Besuch des Musée de la forteresse Dräi Eechelen, in dem die Geschichte der Festungsbauten durch den berühmten französischen Festungsbauer Vauban erläutert wird. Der Abschluss des Ingenieurtages findet im Novotel auf dem Kirchberg statt.

In dieser Ausgabe

- | | |
|---------|---|
| Seite 1 | • Einladung zur JMV
• Ingenieurtag Saar-Lor-Lux 2007 |
| Seite 2 | • AK QM: IRIS International
Railway Industry Standard |
| Seite 3 | • Zertifizierung von QM-Systemen sinnvoll?
• AK EKV: Networking d. Schlüssel zum beruflichen Erfolg
• Intern. Zusammenarbeit i. d. FDI
• SuJ a. d. Hannover Messe 2007 |
| Seite 4 | • Rekord: 60 Teams zur Formula Student Germany angemeldet
• Aktive Mitglieder für die Bezirksgruppe IGB
• 23. Deutscher Ingenieurtag
• Arbeitslosigkeit bei Ingenieuren stark rückgängig |
| Seite 5 | • Geburtstage, Neuzugänge
• Veranstaltungen |
| Seite 6 | • Kalenderblatt, Adressen |

Arbeitskreis Qualitätsmanagement

Am 1. Februar fand das 1. Quartalstreffen 2007 statt, erstmals um 18.00 Uhr als neue Anfangszeit. Dass nur insgesamt 9 Teilnehmer anwesend waren, war etwas enttäuschend, aber nicht völlig überraschend. Das Thema „IRIS – Qualitätsstandard für die Schienenfahrzeugindustrie“ war wohl für die meisten Dauergäste des AKQM nicht Anreiz genug, um einen Blick über den Tellerrand in eine andere Branche zu wagen.



Herr Dipl.-Ing. Andreas Göltzer, Freier Mitarbeiter der DQS GmbH in Frankfurt und selbst zugelassener Auditor für die Durchführung von Zertifizierungsaudits nach IRIS (International Railway Industry Standard), startete seine Ausführungen zunächst mit der Darlegung der Zielsetzung des Verbandes der Europäischen Eisenbahnindustrie, UNIFE (Union des Industries Ferroviaires Européennes), die mit der Einführung dieses Branchenstandards verbunden ist. „Mit IRIS soll für die Bahnbetreiber, die Hersteller von Schienenfahrzeugen und deren Lieferanten ein Standard zum gegenseitigen Nutzen angeboten werden.“

Dieser basiert auf 4 Aspekten:

- Begutachtung nach einem einheitlichen Branchenstandard,
- Verbesserung der Qualität der Lieferkette der Bahnindustrie,
- faire Beurteilung durch unabhängige, von der UNIFE zugelassene Zertifizierungsgesellschaften und
- transparente und verlässliche Informationen über die UNIFE-Lieferantendatenbank.

„Es wird mittelfristig wohl so sein, dass bei der Auftragsvergabe an neue Lieferanten die Zertifizierung des QM-System des Auftragnehmers den IRIS-Standard erfüllen muss. Zurzeit sind weltweit bereits ca. 45 Unternehmen zertifiziert. Und die Zahl steigt ständig an“, führte Hr. Göltzer aus und schlug die

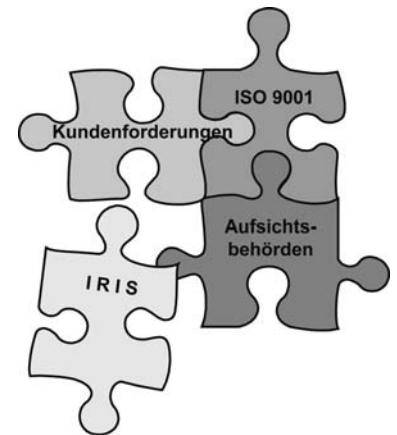
Brücke zur Automobilzulieferindustrie. „ISO-TS 16949 ist dort heute weltweiter QM-Standard und so wird sich auch IRIS entwickeln“, prophezeite der Referent. Auf die Frage aus dem Auditorium, ob sich die großen Schienenfahrzeughersteller denn ähnlich verhalten werden, wie seinerzeit die Big Three (Chrysler, General Motors und Ford) bei der Umsetzung der Forderungen der QS-9000, antwortete Hr. Göltzer mit einem nicht übersehbaren Lächeln:



Dipl.-Ing. Andreas Göltzer

„Alleine der Glaubwürdigkeit wegen, um die Akzeptanz von IRIS bei den Lieferanten zu fördern, werden die namhaften Branchenführer (Siemens Transportation Systems, Bombardier Transportation, Alstom Transport, AnsaldoBreda)

nicht umhin kommen und werden die Erfüllung der IRIS-Anforderungen im Rahmen ihrer Zertifizierung nachweisen. Schließlich wurde der Branchenstandard auf deren Initiative entwickelt“. In seiner Präsentation, die wir als kostenlosen download im PDF-Format auf der Homepage des BV bereitstellen, zeigte Herr Göltzer auf, wie sich IRIS als Bestandteil des „Puzzles“ der Anforderungen darstellt.



„Im Prinzip setzt IRIS auf der ISO 9001 auf“, so der Fachmann, „beinhaltet jedoch 13 dokumentierte Verfahren und 19 geforderte Prozesse, die anhand von Kennzahlen zu beurteilen sind. Der IRIS-Fragenkatalog umfasst derzeit 253 Fragen, von denen 10 als K.O.-Fragen eingestuft werden.“ Jede Forderung wird auf Konformität bzw. Nichtkonformität ihrer Umsetzung geprüft und einer Erfüllungsstufe (0 bis 4 Punkten) quantitativ zugeordnet. Im Verlauf des Vortrages gab Herr Göltzer einen Überblick über die 17 Geltungsbereiche (scopes) und zeigte konkret die Zusatzforderungen von IRIS auf, ohne jedoch zu tief in Details einzusteigen. Zu diesen spezifischen Anforderungen zählen z. B. das Management von Ausschreibungen, das Obsoleszenzmanagement (Sicherstellung der Versorgung mit Ersatzteilen, auch nach dem Ende von Serienlieferungen), das Management von RAMS (Zuverlässigkeit (Reliability), Verfügbarkeit (Availability), Instandhaltbarkeit (Maintainability) und Sicherheit (Safety)) und der Kosten im gesamten Lebenszyklus (LCC – Life cycle costs) und die Durchführung von Erstmusterprüfungen (FAI – First Article Inspection). Ein Einblick in die Fragenliste und die Beurteilungskriterien ließen keinen Zweifel daran, dass die Überprüfung im Zertifizierungsaudit dann auch zwangsläufig ein Mehr an Manntagen und damit zusätzliche Kosten bedeuten muss. Wiederum Kosten, aber auch Chance zugleich um potenzielle Kunden über den Status des QM-Systems zu informieren. Diese war dann auch ein kontrovers diskutierter Punkt in der Diskussionsrunde am Ende des Vortrages. An dieser Stelle nochmals der Hinweis auf die Möglichkeit des downloads der Präsentationsunterlagen (www.vdi-saar.de), die auch Angaben zu weiteren Informationsquellen bieten. Ein Blick über den Tellerrand, der sich lohnt.

Jürgen Schneider

Zertifizierung von QM-Systemen sinnvoll?

Ein Kommentar von Dipl.-Ing. J. Schneider, Leiter AK QM

Die über die Anforderungen der ISO 9001 hinausgehenden Anforderungen von IRIS sind sinnvoll. Sie sind auch nötig, da ISO 9001 allgemein gültiger Leitfadens und deshalb wenig konkret ist. Qualität, unter den Aspekten Sicherheit und Zuverlässigkeit von Prozessen und Produkten, muss systematisch sichergestellt werden. Hier müssen Normen und Standards, wie z. B. ISO-TS 16949, ISO 9100, GMP, GLP und IRIS als zusätzliche Orientierungshilfen genutzt werden, die dann ihrerseits um produkt-, prozess- und verfahrensspezifische Regelwerke ergänzt werden, die den Stand von Wissenschaft und Technik wieder spiegeln. Dass objektive Nachweise der Einhaltung von Normen und Standards bei QM-Systemen erbracht werden muss, sollte nicht in Frage gestellt werden. Dass dies mit einem finanziellen Aufwand verbunden ist, ist einzusehen. Dass sich diese Zertifikate im Wettbewerb um den Zuschlag bei der Auftragsvergabe der Kunden dann gewinnbringend einsetzen lassen, ist auch unumstritten, so lange bis alle zertifiziert sind. Dass bisweilen nach dem Umbau der Unternehmensstruktur und der Reorganisation der Prozesse im Zuge der Einführung eines normierten QM-Systems die Qualität nicht verbessert werden konnte oder gar schlechter geworden ist, ist vordergründig nicht einsehbar. Möglicherweise sind die betroffenen Unternehmen diejenigen, deren Führung sich zu sehr auf das Zertifikat verlässt und zuvor die Verantwortung für die Qualitätsbelange an ihren QM-Beauftragten delegiert hat. Die Qualität des Qualitätsmanagementsystems hängt von der Qualität des Managements ab.

Ein gelebtes (funktionierendes = beherrschtes) Managementsystem ohne unnötiges Papier und ohne „Stempel“ dürfte jedoch besser sein, als ein System mit „Stempel“, das bezogen auf die Papierform (oder auch DV-Form) topp, aber in Bezug auf die Umsetzung der Vorgaben im Unternehmen ein Flop ist.

Arbeitskreis EKV

Networking ist der Schlüssel zum beruflichen Erfolg

Eigentlich gab es sie immer schon – die Netzwerke! Aber gerade zur Zeit erleben sie wieder eine wahre Renaissance. In Zeiten, wo der permanente Wandel zum Alltag gehört, tun sich Einzelkämpfer schwer. Im richtigen Moment die richtigen Leute zu kennen, wird künftig mehr denn je zum Erfolgsfaktor Nummer Eins.

Wer hier über ein gutes, ausgebautes Netzwerk

an Kontakten verfügt, dem öffnet sich so manche entscheidende Tür wie von selbst.

Es ist egal, ob Sie einen neuen Job suchen, intern im Unternehmen Netzwerke aufbauen oder sich neue Geschäftskontakte erschließen wollen, wer über ausreichend Vitamin „B“ verfügt kommt einfach leichter ans Ziel.

Doch von überlebenswichtigen Kontakten wird man nicht gefunden, sondern man muss sie sich suchen. Ein gutes Netzwerk erfordert viel Eigeninitiative kontinuierliche Pflege und Kreativität.

- Wie aber finden Sie die richtigen Ansprechpartner?
- Was ist Ihr persönliches Erkennungsmerkmal?
- Welche „Arbeitsmittel“ brauche ich dazu?
- Was sind Ihre Netzwerkziele und wo sind Ihre „Bühnen“ des Networking?
- Welche Netzwerke gibt es überhaupt?
- Wie werden aus einfachen Kontakten dauerhafte Beziehungen?

Im Vortrag (siehe Ankündigung) werden diese Schlüsselfragen beantwortet, damit Sie Ihre Networking-Strategie besser bestimmen und professionell ausbauen können. Denn wer Networking beherrscht profitiert davon in allen Lebensbereichen.

Zur Referentin:

Christa Schmitt (staatl. gepr. Handelsbetriebswirtin) ist seit sechs Jahren selbständige Kommunikationsberaterin. Ihr Motto „Menschen gewinnen – Menschen verbinden“ gibt sie in den Seminarbereichen Kommunikation, Image, und Gesundheit weiter.

Sie kann auf eine Berufs- und Wissens-erfahrung von 27 Jahren im Einzelhandel und in der Freizeitbranche, u.a. in den Bereichen Marketing und Verkauf, Organisation und Personalwesen zurückblicken.

Der Umgang mit Menschen, besonders die Werte und das Können des Einzelnen, sowie die Förderung und Erweiterung zwischenmenschlicher Beziehungen, stehen für sie immer im Vordergrund. (dp)

Internationale Zusammenarbeit in der FDI

Mitglieder für Arbeitsgruppe gesucht!

Die Arbeitsgruppe des FDI hat sich dieses Jahr zum Ziel gesetzt, das Thema Weiterbildung für Ingenieure im Saar-Lor-Lux-Raum zu bearbeiten. Zur Umsetzung des Themas werden Mitglieder gesucht, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen möchten und die bereit sind, an den regelmäßigen Treffen in Luxemburg, Lothringen in dem Saarland teilzunehmen und aktiv mitzuwirken. Den Mitwirkenden bietet sich dadurch eine spannende Gelegenheit, mit Kollegen aus Luxemburg und Lothringen in

Dialog zu treten. Insbesondere aufgrund der vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in Luxemburg ist dies eine interessante Möglichkeit, einen direkten Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt unserer Nachbarn zu erlangen.

Interessierte junge Mitglieder melden sich bitte bei: Dr.-Ing. Stefan Junk, s.junk@arcor.de

Studenten und Jungingenieure auf der Hannover Messe 2007

Jedes Jahr wieder ist die Hannover Messe „das“ Branchenevent für Technologieinteressierte aus allen Kontinenten. Zugleich bietet sie, besonders mit dem Job & Career Market, auch das ideale Recruitment-Podium für zahlreiche namhafte Unternehmen, vor allem auch für Young Professionals, Absolventen und Studierende technischer Fachrichtungen.

Die diesjährige Hannover Messe findet vom 16. bis 20. April 2007 statt. Auch dieses Jahr sind die Studenten und Jungingenieure des VDI wieder auf dieser bedeutenden Industriemesse vertreten. Unter dem Motto „Mehr kennen. Mehr können.“ wird allen Nachwuchingenieuren ein breites Rahmenprogramm geboten.

Neben den durchgängigen Angeboten, wie der individuellen Karriereberatung, hochkarätigen Business-Talks und einem suj-Meeting-Point als Anlaufstelle, warten an den beiden Schwerpunkttagen der suj, dem Messedonnerstag und –freitag, auch wieder eine Reihe von speziellen Veranstaltungen auf euch. Organisierte Rundgänge auf der Messe zu interessanten und an gut qualifiziertem Nachwuchs interessierten Unternehmen bieten eine Chance zur ersten Kontaktaufnahme mit potenziellen Arbeitgebern, die eigenen Erfolgsaussichten im Bewerbungsprozess lassen sich im ausführlichen Assessment-Center-Training verbessern und „last but not least“ steigt am Donnerstag nach Messeschluss wieder die beliebte CAREER-Night-Party mit Musik, freien Getränken und jeder Menge guter Stimmung! Nähere Informationen zum Programm findet ihr unter www.vdi.de/suj-hannovermesse (hier erfolgt auch die Anmeldung zu den AC-Trainings).

Die suj Saarbrücken organisieren wieder eine gemeinsame Fahrt nach Hannover (Hinfahrt Do. 19.04., Rückfahrt Fr. 20.04., Übernachtung in Hannover, Kosten: 30 € für VDI-Mitglieder, 45 € für Nichtmitglieder).

Nutzt diese Gelegenheit um euch fachlich auf den neuesten Stand der Entwicklungen zu bringen oder neue hilfreiche Kontakte zu knüpfen. Lernt also mehr kennen, um danach auch mehr zu können.

Weitere Infos und Anmeldung per eMail an suj-saar@vdi.de.

Da das Übernachtungskontingent begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung (bis 31.03.2007) gebeten. DP

Rekord: 60 Teams zur Formula Student Germany angemeldet

- Starke Nachfrage nach Konstruktionswettbewerb für Studenten: Alle 60 Plätze in drei Stunden ausgebucht
- Projekt stärkt den wissenschaftlichen Nachwuchs und den Automobilstandort

Innerhalb von drei Stunden waren die 60 ausgeschrieben Plätze für die Formula Student Germany 2007 am ersten Anmeldetag vergeben. Ein neuer Rekord. 2006 feierte der Hochschulkonstruktionswettbewerb mit 40 teilnehmenden Teams sein erfolgreiches Debüt. Mit der Vergabe weiterer 20 Plätze für den Wettbewerb vom 8. bis 12. August 2007 in Hockenheim reagiert der Ausrichter, der Verein Deutscher Ingenieure VDI, auf die große Nachfrage und auf die rapide wachsende Zahl deutscher Teams. Waren 2005 gerade sieben Teams aktiv, wenden heute Studierende an über 40 deutschen Hochschulen ihr Studienwissen praktisch beim Bau des eigenen Rennwagens an.

Der VDI richtet den internationalen Konstruktionswettbewerb Formula Student Germany jährlich aus, um den Ingenieur Nachwuchs aktiv zu unterstützen und dem Ingenieurmangel mit einem attraktiven Angebot zu begegnen. Beim Rennwagenbau sammeln die jungen Ingenieure bei der Arbeit im Team praktische Erfahrungen und optimieren somit ihr Rüstzeug für den Berufseinstieg. „Der Bau eines Rennwagens ist ein attraktiver Anreiz“, erklärt Dr. Ludwig Vollrath, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik. „Der Nachwuchs eignet sich Know-how in Konstruktion und Betriebswirtschaft an. Außerdem werden die Soft Skills automatisch geschult. Für Unternehmen sind diese Studierenden attraktive potenzielle Arbeitnehmer.“

Vor der rennsportlichen Kulisse des Hockenheimrings treten die studentischen Teams mit ihren selbst konstruierten Rennwagen gegeneinander an: Auf der Rennstrecke demonstrieren sie die Qualität ihrer Fahrzeuge, im Gespräch mit einer Jury aus Experten der Automobil- und Zulieferindustrie diskutieren sie ihre konstruktiven und wirtschaftlichen Überlegungen. Die Kombination aus statischen und dynamischen Disziplinen fördert und fordert die Studenten dabei ganzheitlich.

Auch die zweite Formula Student Germany ist wieder durch eine hohe internationale Beteiligung geprägt. So haben sich neben zahlreichen Teams aus Europa auch Teams aus den USA, Kanada und Indien angekündigt.

Weitere Informationen: VDI Verein Deutscher Ingenieure, Dr.-Ing. Ludwig Vollrath, Postfach

10 11 39, 40002 Düsseldorf, Telefon: 0211-6214-445, Telefax: 0211 -6214-163, E-Mail: vollrath@vdi.de, www.formulastudent.de

Aktive Mitglieder für die Bezirksgruppe IGB

Der Vorstand des BV Saar sucht auf diesem Wege Mitglieder aus den Bereichen Stadtverband Saarbrücken, St. Ingbert und Saarpfalz-Kreis

(Homburg), die die Initiative ergreifen wollen, im mitgliederstärksten Einzugsbereich des BV mit neuen Ideen und Aktivitäten die Bezirksgruppe Ost-Saar neu zu beleben.

Die Bezirksgruppen organisieren innerhalb des Bezirksvereins insbesondere regelmäßige Informationstreffen für Gleichgesinnte, Weiterbildungsveranstaltungen wie z. B. Vorträge, Seminare aber auch Exkursionen mit zumeist technischem Hintergrund, wobei der gesellige Anteil der Veranstaltungen nicht zu kurz kommen sollte.

Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben oder weitere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle (Kommunikationsdaten siehe letzte Seite) in Verbindung.

23. Deutscher Ingenieurtag: Mobilität im Fokus

Deutscher Ingenieurtag in Mannheim, 7. bis 9. Mai 2007
Initiative „Sachen machen!“ und „Formula Student Germany“ mit dabei

Vom 7. bis 9. Mai 2007 findet in Mannheim der 23. Deutsche Ingenieurtag unter dem Motto „Welt in Bewegung – Mobilität verbindet“ statt. Führende Experten geben mit Vorträgen und Präsentationen einen Überblick der technischen Entwicklungen im Bereich der Mobilität. Auf dem Technologieforum am 8. Mai werden zudem die Chancen und Risiken weiterer Technologien wie etwa zur Bionik oder Logistik diskutiert. Außerdem präsentieren sich in einem Markt der Möglichkeiten die Initiative „Sachen machen!“ und die „Formula Student Germany“.

Während der Plenarversammlung treten der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee und der Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Günther H. Oettinger, als Redner auf. Die Welt in Bewegung zielt auch auf die Karrieren von Ingenieurinnen und Ingenieuren, denn wer heute erfolgreich im Ingenieurberuf sein will, muss sich bewegen. Dafür bietet der

VDI auf dem Deutschen Ingenieurtag auch eine Berufs- und Karriereberatung an. Außerdem veranstalten die Studenten und Jungingenieure im VDI einen Technikwettbewerb. Des Weiteren finden sechs technische Exkursionen zu Unternehmen der Region statt.

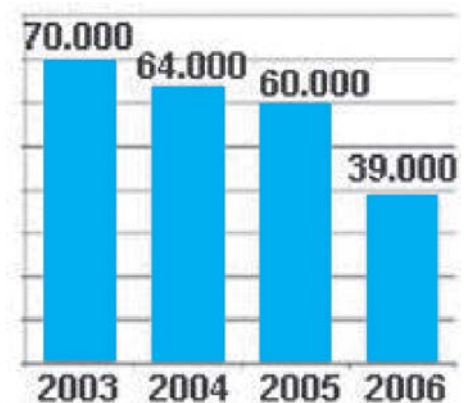
Mehr Informationen gibt es unter www.ingenieurtag.de. Eine kostenlose Presseanmeldung zum Deutschen Ingenieurtag reicht formlos per E-Mail an presse@vdi.de.

Arbeitslosigkeit bei Ingenieuren stark rückgängig

(28.02.2007) Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Zahl der arbeitslosen Ingenieurinnen und Ingenieure halbiert – waren es 1996 noch 77.672 sind es 2006 noch 38.733.

Vergleicht man die aktuellen Zahlen mit den Vorjahresdaten, gibt es den stärksten Rückgang mit -38% (Vergleich Berichtsmonat Juni 2005 zu Juni 2006) bei den Architekten und Bauingenieuren sowie den Elektroingenieuren. Ein Blick auf die Altersgruppen zeigt, neben der Altersgruppe 35-50 Jährige ist bei den über 50jährigen ebenfalls mit 39% der Rückgang besonders stark ausgeprägt. Hier spielen allerdings noch weitere Effekte wie Frühverrentungen eine Rolle. Vergleicht man zwischen den Geschlechtern, ist die Zahl der arbeitslosen Ingenieurinnen mit -39% stärker zurückgegangen als bei den männlichen Kollegen (-35%). Allerdings ist die Arbeitslosenquote bei den Ingenieurinnen immer noch deutlich höher.

Dr.-Ing. Willi Fuchs, Direktor des VDI: „Diese positive Entwicklung bestärkt uns für den Technikstandort Deutschland und für den Ingenieurberuf zu werben. Besonders erfreulich ist, dass der Rückgang sich auch besonders bei den älteren Ingenieuren abzeichnet. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels müssen wir dieses Potenzial besser nutzen.“



Rückgang der Arbeitslosigkeit bei Ingenieuren

Neuzugänge

Claudia Brose • Saarbrücken
Pietro Campagna • Wadgassen
Jörg Ehrich • Lebach
Vania Gerdau • Saarbrücken
Daniel Grieger • Saarbrücken
Sascha Günther • Saarbrücken
Thomas Hartz • Saarbrücken
Simon Heil • Saarlouis
Christopher Hewer • Beckingen
Abdallah Hijazi • Saarbrücken
Mounir Hilal • Saarbrücken
Timo Hinsberger • Marpingen
Paul Jedich • Schiffweiler
Thomas Johann • Saarbrücken
Marco Kirsch • Tholey
Julia Klein • Nohfelden
Reinhard Kopping • Bexbach
Sergey Leleko • Homburg
Klaus Löb • Quierschied
Dietmar Müller • Quierschied
Julian Müller • Saarbrücken
Marc Alexander Orth • Püttlingen
Steffen Pilotek • Saarbrücken
Lorenz Praefcke • Saarbrücken
Stephan A. Salamon • Nohfelden
Thomas Scheidgen • Saarbrücken
Irene Schmidt • Wadgassen
Christina Schmitt • Überherrn
Frak Sobotta • St. Wendel
Daniel Sorg • Bexbach
Manfred Steffes • Perl
Tanja Waigel • Saarlouis
Thomas Wegner • Merzig
Armel Yougo • Saarbrücken

Impressum

VDI Info Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber: VDI Bezirksverein Saar e.V.
Prof. Dr. Michael Krämer

Redaktion: Erich Max Dipl.-Wirt.-Ing.
Roland IBle Dipl.-Ing. (FH)
Robert Frauendorfer Dipl.-Ing.

Herstellung: konkret satz & werbung, Saarlouis
Saarlouis, Tel. 0 68 31 / 966 98 90

Anzeigen: Geschäftsstelle des
VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 0 68 37 / 9 17 20

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.03

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Für gewerblich hergestellte oder benutzte Kopien ist eine
Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

Geburtstage

- | | | | | | |
|-----------|--|--------|-----------|---|--------|
| 88 | Dipl.-Ing. Helmut Hochstrate,
Saarbrücken | 03.03. | 70 | Dipl.-Ing. Heinrich Ballat,
Saarbrücken | 23.03. |
| 87 | Dipl.-Ing. Hans Madert,
Saarbrücken | 16.03. | | Dipl.-Ing. (FH) Ernst Ruhland,
Wallerfangen | 12.04. |
| | Dipl.-Ing. Klaus Leuck, Bous | 01.04. | | Prof. Dr. rer. nat. Hans Josef Patt,
Saarbrücken | 20.04. |
| 86 | Dipl.-Ing. Fredo Forst,
Neunkirchen | 06.04. | 65 | Ing. (grad.) Friedrich J. Bertges,
Saarbrücken | 11.03. |
| 84 | Ing. (grad.) Heinz Giffel,
Neunkirchen | 27.04. | | Dipl.-Ing. Manfred Weiler,
Überherrn | 26.03. |
| 83 | Dipl.-Ing. Heinrich Krämer,
Saarbrücken | 25.03. | | Dipl.-Ing. (FH) Winfried Lemmrich,
Riegelsberg | 08.04. |
| 82 | Dipl.-Ing. Heinz Klötzer,
Homburg | 29.04. | | Dipl.-Ing. Franz Dernoscheck,
Homburg | 09.04. |
| 81 | Emil Stein, Homburg | 10.04. | | Dipl.-Ing. Richard Bürk,
F-Forbach | 17.04. |
| 80 | Ing. Willi Jäger | 27.04. | | | |
| 75 | EUR ING Roger Kress,
F-Mundolsheim | 17.04. | | | |

Veranstaltungen

AK Produktionstechnik/ADB

Gemeinschaftsveranstaltung

Am 14.03.2007 findet ab 10:00 Uhr im Festo Lernzentrum Saar in St. Ingbert-Rohrbach eine Gemeinschaftsveranstaltung des Verbandes der Metall- und Elektroindustrie des Saarlandes e.V. sowie der Festo Lernzentrum Saar GmbH zum Thema „Ganzheitliche Produktionssysteme (GPS)“ statt.

DerVDI-Saar, Arbeitskreis Produktionstechnik/ADB unterstützt diese Veranstaltung und lädt herzlich hierzu ein. Das Programm, sowie ein Anmeldeformular können Sie beim Arbeitskreisleiter, Herrn Dr.-Ing. Nikolaus Fischer, anfordern. (eMail: fischer.niko@vdi.de)

AK EKV

Vortragsveranstaltung zum Thema: Mit Networking - gezielt zum Erfolg

Termin: Donnerstag, 19.04. 2007
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: IT-Park, ZIP-Gebäude, Raum D2
Thema: Networking ist der Schlüssel zum beruflichen Erfolg

Referentin: Frau Christa Schmidt
Staatl. geprüfte Handelsbetriebswirtin

Kosten: Der Eintritt ist frei
Anmeldung: Möglich bei Herrn Piro: piro.die-
ter@t-online.de oder bei der VDI-
Geschäftsstelle: info@vdi-saar.de
Inhalt: siehe Artikel im Innenteil

BZG Untere Saar

Veranstaltungsplanung

Termin: Freitag, 23.03.2007
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Hotel-Restaurant Roemer in
Merzig

Referent: Dipl.-Ing. EUR-ING. Rudolf Klasen
Anmeldung: bis 19..03.2007

Inhalt: Vorstellungen zur Veranstaltungsplanung für das laufende Jahr. Ganz besonders möchte ich die jungen und/oder neuen VDI-Mitglieder einladen, damit wir auch oder besonders deren Meinungen und Wünsche bei der Planung berücksichtigen können. Wir möchten Sie außerdem über die vom BV-Saar 1980 gegründete FDI-Saar-Lor-Lux (Föderation der Ingenieureverbände Saar-Lor-Lux) und deren Aktivitäten informieren. Herr Dipl.-Ing., EUR-ING Rudolf Klasen, unser Ehrenvorsitzender und Gründer dieser FDI-SII, wird Ihnen hierzu Rede und Antwort stehen.

Besichtigung

An der Besichtigung der **Dillinger Fabrik Gelochter Bleche** am Freitag, den 09.02.2007, haben 28 Personen teilgenommen. Ich freue mich über das rege Interesse, mit dem ich nicht gerechnet hatte.

Datum	Zeit	Ort	Thema	Referent	Veranstalter
Di. 13.03.07	20.00 Uhr	Stiefelbräu, Saarbrücken	Stammtisch		AK SuJ
Mi. 14.03.07	10.00 Uhr	Festo - Lernzentrum, St. Ingbert	Ganzheitliche Produktionssysteme GPS		AK ADB
Fr. 23.03.07	19.00 Uhr	Merzig Hotel Roemer	Veranstaltungsplanung	Dipl.-Ing. R. A. Klasen	BZG Untere Saar
Do. 29.03.07	18.00 Uhr	Festo, Lernzentrum St. Ingbert	Innovationen fördern und vermarkten	Dr. O. Hettmer	AK ADB
Do. 19.04.07 Fr. 20.04.07	ganztg.	Hannover	Messebesuch		AK SuJ
Do. 22.03.07	18.00 Uhr	ZIP Burbach	Networking	Handelsbetriebswirtin Christa Schmidt	AK EKV
Fr. 15.06.07	18.00 Uhr	Quierschied, iks	Jahresmitgliederversammlung		VDI BV Saar
Do. 28.06.07	18.00 Uhr	ZIP Burbach	Frauen im Ingenieurberuf	Dipl.-Ing. Margot Micheler	AK QM

Änderungen vorbehalten. Entnehmen Sie die tagesaktuellen Daten der Homepage des BV-Saar.

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Prof. Dr. Ing. Michael Krämer
Tannenweg 7, 66333 Völklingen
E-Mail: kraemer@htw-saarland.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar

N.N.

MZG Bezirksgruppe Untere Saar

Dipl.-Ing. Wolfgang Roszbach
66687 Wadern, Am Scheifberg 13
Tel. 0 68 74 / 79 75,
Fax 0 68 74 / 79 76
E-Mail: wrossbach@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar

Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31, 66640 Namborn
Tel. 0 68 51 / 44 93
oder 01 78 / 7 10 17 87
E-Mail: schuhmann.karljosef@vdi.de

Arbeitskreise

ADB Produktionstechnik

Dr.-Ing. Nikolaus Fischer
Heidenkopferdell 26, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 / 9 35 75 65 oder 0179 / 5 13 19 00
E-Mail: fischer.niko@vdi.de

VDI-Info Redaktion:

Telefon 0 68 31/122 120 · Fax 0 68 31/122 123
E-Mail: maximumm@t-online.de

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer und Umweltschutz

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Markus Becker
Hauptstraße 97
54455 Serrig
Tel. 0 65 81/92 08 99
oder 0681/93 45-211,
Fax 9345-380, E-Mail: becker.mark@vdi.de

FML Fördertechnik, Materialfluss u. Logistik

Dipl.-Wirtsch. Ing. Erich Labes
Saargemünder Str. 111a, 66129 Saarbrücken
Tel. 0 68 05/92 99 69, Fax 0 68 05/92 99 70
E-Mail: elabes2@aol.com

SuJ Studenten und Jungingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Pontasch
Beim Weisenstein 10
66125 Saarbrücken
Tel. 0 68 97 / 77 85 29
E-Mail: d.pontasch@gmx.de
www.vdi.de/suj-saar

TGA Techn. Gebäudeausrüstung

Dipl.-Ing. Roger Wassmuth
Jahnstraße 20, 66773 Schwalbach
Tel. 0 68 34/56 84 08
Fax 0 68 34/56 84 96
E-Mail: rwi@wassmuth-ingenieure.de

QM Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8
D-66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel.: 0 68 58 / 64 19
Mobil: 0151 / 14 04 79 21
E-Mail: juergen.schneider@vdi.de

W Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Robert Frauendorfer
privat: Saargemünder Straße 133
66119 Saarbrücken
Tel./Fax 0681 / 6 38 87 16
E-Mail: frauendorfer@gmx.de

EKV Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb

Konstr.-Ing. Dieter Piro
Wiesenstraße 89, 66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 99 71 21
Fax 0 68 94 / 99 71 25
E-Mail: piro.dieter@t-online.de
www.ingenieurbüro-piro.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Rudolf Klasen
Lärchenweg 12, 66663 Merzig
Tel./Fax 0 68 61/ 37 29
E-Mail: r.a.klasen@web.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 0 68 37/9 17 20 · Telefax 9 17 21
E-Mail: bv-saar@vdi.de · www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
BLZ 590 100 66 · Konto 733 466 5

**Redaktionsschluss für die Ausgabe:
Mai/Juni 2007 ist der 31.03.07**